

gewonnen hat, und dass jetzt noch mehr als früher alle Sorgfalt darauf verwandt ist, dem Sonderzwecke dieser skizzenartigen Predigten entsprechend, Gliederung und Gedankengang derselben für das Auge hervortreten zu lassen. Ein Ordensgenosse des Verfassers in dessen neuer Heimat Nordamerika arbeitet an einer englischen Uebersetzung der Predigten.

Ordrupshøj (Dänemark).

A. Berger S. J.

43) **Die feierliche Einweihung einer Kirche, Friedhof- und Glockenweihe** in ihren Gebeten und Ceremonien, nebst Mess- und Beisperandacht von P. Leopold Studerus, Ceremoniar im Benedictiner-Stifte Maria Einsiedeln. Mit 28 Illustrationen. Benziger u. Co. 1889. 16°. 126 Seiten. Preis geb. M. 1.20 = fl. — .72.

Der hochwürdige Verfasser hat sich unstreitig ein großes Verdienst erworben, dass er die Ceremonien, wie sie bei der feierlichen Kirchen-, Friedhof- und Glockenweihe in Anwendung kommen, in ihrem Wesen und ihrer Bedeutung dem gläubigen Volke vorführt und in populärer Weise erklärt. Von den herrlichen Gebeten konnten natürlich dem Umfange des Büchleins entsprechend nur einzelne besonders markante Stellen aufgenommen werden. Die Erklärung der einzelnen Ceremonien ist kurz und bündig und auch für den ungebildeten Laien leicht verständlich, wozu namentlich auch die hübschen Illustrationen beitragen, die genaue, verkleinerte Reproduktionen der im Pariser Pontificale Romanum von 1646 enthaltenen Kupferstiche sind. Das Büchlein bildet eine lehrreiche und erbauende Lectüre für das Volk, und kann auch als Vorlage für die Erklärung genannter Ceremonien von der Kanzel aus recht gut verwendet werden.

Lasberg.

Leopold Vetter.

44) **Einige neue Gebetbilder** aus dem Verlage von Benziger u. Co.

Aus der mir vorliegenden Collection seien zuerst „Die 15 Geheimnisse des heiligen Rosenkranzes mit Titelblättern in reicher Früchteeinfaßung“ hervorgehoben. (Preis 95 Pf. = 57 kr.) Jedes Blatt enthält auf Goldgrund eine Früchteeinfaßung, die auf das betreffende Geheimnis (manchmal sehr gelungen, manchmal etwas gesucht) gedeutet ist; eine kurze kräftige Anwendung ist beigegeben.

Unter den 13 Mustern von Gebetbildern mit drei Seiten Text (Preis 100 Stück M. 4.40 = fl. 2.64) neine ich als besonders gelungen: „Andenken an das heilige Sacrament der Buße“, „Christus am Kreuz“ (nach Velasquez), „der hl. Alfons von Liguori“, „das heilige Antlitz Jesu Christi“, während auch alle anderen, z. B. das Tauf- und Communion-Andenken, u. L. Frau von Lourdes *et c.*, sowohl was Darstellung als Text anbelangt zu empfehlen sind; das Gleiche ist zu sagen von einer weiteren Serie solcher Bilder, ebenfalls mit drei Seiten Text (100 Stück zu M. 4. — = fl. 2.40) z. B. „der hl. Dominicus und hl. Katharina von Siena“, ein Aufnahmusbild in den Verein der heiligen Kindheit *et c.*

Weniger gut gelungen aber auch viel billiger (100 Stück M. 2.40 = fl. 1.44) ist eine andere Serie, von der nur die Darstellung: „Christus am Kreuze“ als sehr gut bezeichnet zu werden verdient; mit anderen kann man noch zufrieden sein, z. B. „Aufopferung des kostbaren Blutes“, „u. L. Frau vom Berge Karmel“ *et c.*, während das Bildchen „Mater dolorosa“ nicht bloß manches, sondern nahezu alles zu wünschen übrig lässt. Ein Herz Jesu-Bild nach A. Batttoni mit 18 Seiten Text, enthaltend entsprechende Andachten (Preis 100 Stück M. 8. — = fl. 4.80) ist sehr empfehlenswert, während das in Lichtdruck ausgeführte, zum gleichen Preise offerierte Merkzeichen mit der Darstellung: „Christus beschützt die Kirche gegen den bösen Feind“ sehr schön, aber viel zu theuer ist.

Lasberg.

Leopold Vetter.